



Bund für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland e.V.
Friends of the Earth
Germany

BUND • Ortsgruppe Rotenburg • Am Kamp 31 • 27356 Rotenburg

Ortsgruppe
Rotenburg (Wümme)

Manfred Radtke
Am Kamp 31
27356 Rotenburg
Fon 04261/69 67
Mail m.radtke@web.de

Pressemitteilung

25. Februar 2010

BUND gründet Ortsgruppe

Im Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland gibt es jetzt eine neue Ortsgruppe. Aktive aus dem Altkreis Rotenburg, den die Gruppe umfassen wird, gaben letzte Woche den Startschuss für die Neugründung.

Seit dem Tod von Folkert Lange war der BUND zwar über die Kreisgeschäftsstelle an zahlreichen umweltrelevanten Vorgängen beteiligt. Die Öffentlichkeitsarbeit war aber unzureichend. Das soll nun anders werden. Als größter deutscher Umweltverband, der in diesem Jahr die Grenze von 500.000 Mitgliedern erreichen möchte, ist eine Präsenz vor Ort einfach erforderlich.

Die Anwesenden diskutierten eine ganze Reihe von Themen, mit denen sich der BUND in nächster Zeit beschäftigen wird. Dabei wurde deutlich, dass die Möglichkeiten, sich in umweltpolitische Diskussionen einzuschalten oder auf Missstände hinzuweisen, äußerst vielfältig sind. Die neue Gruppe ist entschlossen, sich hier aktiv einzubringen. Gerade nach der Verabschiedung speziell der neuen niedersächsischen Umweltgesetze durch CDU und FDP, die die Natur immer mehr wirtschaftlichen Interessen unterordnen, wird das dringender denn je sein. Und dass auf Landkreisebene nicht alles so läuft wie es laufen sollte, ist auch kein Geheimnis.

Für die nächste reguläre Sitzung im Herbst ist ein Vortrag von Hein Benjes über umweltgerechte Gestaltung von Spielplätzen, Schulhöfen und Kindergärten geplant. Die „Möblierung“ dieser Flächen mit DIN-gerechten Gerätschaften dient nicht gerade der Entwicklung junger Menschen.

Zu vorläufigen Sprechern wurden Uwe Brandt und Manfred Radtke aus Rotenburg benannt. Sie sind über die Tel.-Nr. 63293 bzw. 6967 erreichbar. Erste Aufgabe wird die Einrichtung einer eigenen Homepage sein. Dass im Interesse des Natur- und Umweltschutzes eine enge Zusammenarbeit mit den anderen Verbänden erfolgen soll, ist für die Gruppe eine Selbstverständlichkeit.

dEeAU®NeaçaicqW_r KalheEæÖi éeÉ=ociEáAi eÖ
_ -ääWwEiEáEe-sçäeÄ -ää-Écd
_iwWQON-SNR-VQ
hçaicqWRQMSORNMMM

aEe_rka=æi-Eää=-áÉää-ááiEe-K -ni el
eÁUi iotiEeÄ -áÇ=á -ÁU-=-RV=_i áÇEel
á -ni eeÁUi iöÖEeEioK-peEáÇEá-eääÇ
eiEi Ee -Áoi Öel®UaÖK-beÁeAU -ñEá-i áÇ
sEeä®ÁUiáæeE=-á-ÇEá=_rka-eääÇ
îçá-ÇEe-beAeAU -ñeeiEi Ee=AÉñEáñK=t æ
ääñçeääæEá-páE-ÖEáK